Wie funktioniert eine arbeitsprozessorientierte Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?

1. Für jedes Weiterbildungsprofil liegen sogenannte „Referenzprojekte“ vor: Diese sind verallgemeinerte Beschreibungen von Projekten, die real durchgeführt wurden. Sie beinhalten alle Fähigkeiten und Kenntnisse, die der Absolvent der Weiterbildung in der Zukunft beherrschen sollte.

2. Sie suchen mit unserer Unterstützung in Ihrem Betrieb ein sogenanntes „Qualifizierungsprojekt“ aus, anhand dessen der Weiterbildungsteilnehmer aus Ihrem Unternehmen die Weiterbildung durchlaufen soll. Dieses Projekt ist ein ganz normales Arbeitsprojekt, das in Ihrem Unternehmen zur Bearbeitung ansteht.

3. Begleitend zur Mitarbeit im Projekt erhält der Weiterbildungs-Teilnehmer Unterstützung durch einen APO-Coach als Lernprozessbegleiter und durch verschiedene Fachberater. Diese planen mit ihm den Qualifizierungsprozess und helfen immer dann aus, wenn Fragen entstehen. Parallel dazu bietet die iQ-Akademie einen Pool an berufsbegleitenden Bildungsmaßnahmen, Selbstlernmaterialien (CBTs, WBTs, Fachbibliothek, usw.), Workshops usw. an, die vom Weiterbildungsteilnehmer fallweise in Anspruch genommen werden können.

4. Der Lernprozess wird umfangreich dokumentiert. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für die spätere Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft. Auch bei der Zertifizierung erhält der Weiterbildungsteilnehmer umfangreiche Unterstützung.

5. Den Abschluss der Weiterbildung bildet die anerkannte Zertifizierung durch eine IT-Fachprüfungsstelle.

6. Gemeinsam mit Ihnen überlegen wir, wie die gewonnenen Erkenntnisse aus der Weiterbildung für den Aufbau eines Wissens-Management-Systems in Ihrem Unternehmen genutzt werden können.

Termine...

Selbstverständlich kann eine arbeitsprozessorientierte Weiterbildung ganz individuell beginnen: dann, wenn es für Sie selbst und für Ihr Unternehmen passt und die entsprechenden Projekte vorhanden sind.
Wenn Sie an unserem bundesweit einmaligen Pilotprojekt „Multimedia Developer“ teilnehmen möchten, haben wir einige Termine für Sie anzubieten:

- Vorgespräche mit Unternehmen und Weiterbildungsteilnehmern bis zum 05.03.2003
- Einführungsveranstaltung mit allen Teilnehmenden am 12.03.2003
- Offizieller Weiterbildungs-Kick-Off am 04.04.2003
- Zertifizierung spätestens im Dezember 2003

THIGAL think global • act local

iQ Akademie

Fraunhofer ISST Institut Software- und Systemtechnik

esf

An wen Sie sich wenden können...

> Infos unter www.apo-mmd.de

iQ-Akademie GmbH
private Bildungseinrichtung
Schillerstraße 21
722O2 Nagold

FON: 0 74 52 - 817 607
FAX: 0 74 52 - 817 376

www.apo-mmd.de

MULTIMEDIA developer

„Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung“

Neue Wege in der Personalentwicklung

Neue Wege

Eine „kopernikanische Wende“ in der Personalentwicklung

Personal- und Fachabteilungen stehen gemeinsam vor der Aufgabe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter »fit« für die Zukunft ihres Unternehmens zu machen. Traditionelle Weiterbildungsmaßnahmen und Seminare sind hierfür oft zu teuer, zu ineffektiv und verlangen die Abwesenheit der Mitarbeiter.
Moderne Weiterbildung dagegen muss individuell auf die Bedürfnisse des einzelnen Mitarbeiters und die Anforderungen des Unternehmens reagieren. Ziel und Interesse des Unternehmens ist es dabei, die Handlungskompetenz seiner Mitarbeiter zu entwickeln. Diese aber lässt sich am besten im Prozess der Arbeit erwerben. Für Personalentwickler stellt sich daher die Frage: Wie kann das informelle Lernen in der Arbeit für eine gezielte Personalentwicklung genutzt werden?

Eine solche Form der Weiterbildung stellt das neue arbeitsplatzbezogene Verfahren „IT-Weiterbildung mit System“ dar. Es bedeutet für Mitarbeitende wie auch für Unternehmen in der Tat eine „kopernikanische Wende“:

- Qualifiziert wird am Arbeitsplatz. Das bedeutet für Unternehmen: es wird an der Realität der Arbeit ausgebildet und nicht am „grünen Tisch“ des Seminarraumes. Weiterbildung wird dadurch praxisnäher und unternehmens-spezifischer.
- Weiterbildung findet im Unternehmen statt: es entfallen Kosten für Unterbringung und Fahrt. Darüber hinaus ist die APO-Weiterbildung an sich deutlich preiswerter als traditionelle Seminarformen.
- Der Mitarbeiter qualifiziert sich nicht nur produkt- oder anwendungsspezifisch, sondern erhält ein international anerkanntes Zertifikat.
- Arbeitsprozessorientierte Methoden erhöhen deutlich die Akzeptanz und Motivation bei Weiterbildungsmaßnahmen, weil direkt in der Praxis für die Praxis gelernt wird.
- Das Unternehmen baut intern ein Fachkräfte-Potenzial auf, das durch die Weiterbildung in hohem Maße an das Unternehmen gebunden wird.

IT-Weiterbildung mit System

Gemeinsam mit den Sozialpartnern hat das Fraunhofer Institut für Software und Systemtechnik (ISST) die „Arbeitsprozessorientierte Methode“ (APO) entwickelt, die die Weiterbildung erstmals systematisch in den Prozess der Arbeit integriert. Die iQ-Akademie als Bildungsanbieter und die Thigal als IT-Unternehmen setzen diese APO-Methodik in Baden-Württemberg um:

- Der Teilnehmer lernt im Unternehmen und zwar anhand realer Projekte, die dort durchgeführt und bewältigt werden.
- Der Teilnehmer lernt es, Kompetenzlücken selbständig zu schließen und dadurch eigenständig und verantwortlich zu lernen.
- „Ganzheitliche Kompetenzentwicklung“ steht im Mittelpunkt des Lernens: dieses hebt nicht nur auf fachliche Eignungen ab, sondern auch auf Methoden-, Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen.
- Dabei wird er begleitet von Lern-Coaches und Fachberatern, die ihn fachlich und methodisch unterstützen.

Weiterbildungsprofile: das neue IT-System

Welche Weiterbildungs-Profile können dabei ausgebildet werden?
Im Rahmen eines Ordnungsvorhabens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurden 29 Spezialistenprofile für IT-Fachkräfte entwickelt: Diese Spezialistenprofile bilden in der Zukunft die einzigen deutschlandweit und international anerkannten und zertifizierten Abschlüsse in der IT-Branche. Eine unabhängige Zertifizierungsstelle prüft die Handlungskompetenz der Weiterbildungs-Teilnehmer, die ihre Kenntnisse im Prozess der Arbeit gewonnen haben. Damit gibt es nach langer Zeit endlich anerkannte Abschlüsse für...

...Absolventen der 4 IT-Ausbildungsberufe (IT-Systemelektroniker, IT-Systemkaufmann, Fachinformatiker, Informatikkaufleute).
...Quereinsteiger mit jahrelanger IT-Berufspraxis aber ohne zertifizierten Abschluss.
...Seiteneinsteiger mit entsprechenden nachweisbaren IT-Kenntnissen (Studienabbrecher, Absolventen IT-naher Studiengänge, ...)

Software Developer
- IT Systems Analyst
- IT Systems Developer
- Software Developer
- Database Developer
- User Interface Developer
- Multimedia Developer

Solution Developer
- Business Systems Advisor
- E Logistic Developer
- E Marketing Developer
- Knowledge Management System Developer
- IT Security Coordinator
- Network Developer

Administrator
- Network Administrator
- IT Systems Administrator
- Database Administrator
- Web Administrator
- Business Systems Administrator

Coordinator
- IT Projekt Coordianter
- IT Configuration Coordinator
- IT Test Coordinator
- IT Quality Management Coordinator
- Technical Writer IT

Technician
- Industrial IT Systems Technician
- Security Technician
- Component Technician

Advisor
- IT Service Advisor
- IT Trainer
- IT Product Coordinator
- IT Sales Advisor

Momentan werden bei der iQ-Akademie und Thigal folgende Profile ausgebildet:

- Multimedia Developer (deutschlandweit erstmalig als Pilotprojekt)
- Software Developer
- Database Developer
- Network Developer
- IT-Trainer